

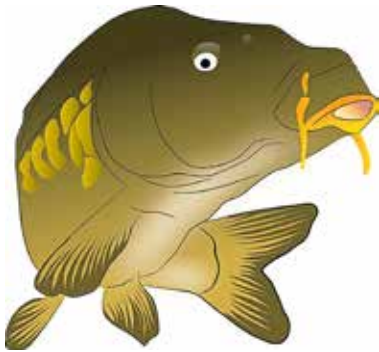


Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
12. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 28.09.2021

Der Peitzer Karpfen –

regional und natürlich nachhaltig!



Was heute als Trend in aller Munde ist; für den Peitzer Karpfen und die Teiche, in denen er aufwächst, gilt dies schon immer.

Die nachhaltige Karpfenteichwirtschaft ist nicht nur Lebensraum für Karpfen und Nebenfische, sondern auch für viele geschützte Arten. Sie bildet Wasserspeicher in der Landschaft und verbessert das Kleinklima. Gerade in regenarmen Gebieten, wie der Lausitz, fangen die Teiche Niederschläge auf, mindern den Hochwasserabfluss und somit die Sediment-, Nitrat- und Phosphorfracht der Fließgewässer und sie tragen zur Grundwasserneubildung bei.

Das regionale Produkt „Peitzer Karpfen“ zu genießen, bedeutet kurze Transportwege – was wiederum gut für die Umwelt ist.

Der Genießer kann selbst sehen, wo und wie sein Fisch produziert wird. Der heimische Karpfen enthält viele wertvolle Vitalstoffe, die der menschliche Körper täglich braucht. Er ist ein sehr gesundes Lebensmittel. Ihn zu essen, bedeutet auch, einen Beitrag gegen die Überfischung der Weltmeere zu leisten. Und das ganzjährig, denn Peitzer Karpfen schmeckt zu jeder Jahreszeit. Es gibt außerordentlich viele Zubereitungsarten.

Letzten Endes bedeutet Nachhaltigkeit auch den Erhalt heimischer Arbeitsplätze in einem der ältesten Berufe überhaupt – damit Fischer und Teichwirte auch weiterhin eine wertvolle Kulturlandschaft pflegen können.

Sie möchten mehr über die Teichwirtschaft und Karpfenzucht erfahren? Demnächst finden zwei Führungen statt:

Samstag, 02.10.2021, 13:15 Uhr „Peitzer Karpfentour“ - geführte Radtour inkl. Besichtigung des Eisenhütten- und Fischereimuseums und Klemmkuchen backen, Teilnahme nach telefonischer **Voranmeldung unter 035601 8150; Preis: 10,50 €.**

Samstag, 09.10.2021, 17:00 Uhr „Sonnenuntergang im Peitzer Teichgebiet - eine etwas andere Teichführung“ mit Wissenswertem und Interessantem über die Teichwirtschaft und Karpfenzucht; **Eintritt: 3,00 €.**



Septembermorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
 noch träumen Wald und Wiesen:
 Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
 den blauen Himmel unverstellt,
 herbstkräftig die gedämpfte Welt
 im warmen Golde fließen.*

Eduard Mörike (1804-1875)

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 5
Damals war's	Seite 9
Serbske žywjene	Seite 11
Wirtschaft und Soziales	Seite 12
Vereinsleben	Seite 17
Von unseren Feuerwehren	Seite 18
Sport	Seite 18
Menschen aus unserer Mitte	Seite 22
Kirchliche Nachrichten	Seite 23

Nächste Ausgabe Nr. 10/2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 13. Oktober 2021, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 18. Oktober 2021, 11:00 Uhr
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 27. Oktober 2021



www.peitz.de



Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080
a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:
Amt Peitz, Die Amtsdirktorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirktorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:
- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:
- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet

Dienstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

An den anderen Tagen sind wir telefonisch oder mit Terminvereinbarung zu den gewohnten Zeiten für Sie da -> Tel.: 035601 380

Bürgerbüro:
Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:
Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:
Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr





Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information
03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Amtsbibliothek
03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
Die.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Fr.: 12:00 bis 18:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		 seit dem 26.02.2000	 seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		 seit dem 03.08.2001			 seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
		 seit dem 02.04.2006			 seit dem 07.07.2006



Von Amts wegen

Verbandsschau 2021

Durch den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ wird im Oktober dieses Jahres die Verbandsschau mit den verantwortlichen Schaubeauftragten, Vertretern der Gemeinden, der Landkreise sowie interessierten Bürgern im Bereich seines Verbandsgebietes durchgeführt.

	Termin und Ort der Verbandsschau
Schaubereich 5 Alt Zauche, Wußwerk, Briesensee, Straupitz, Byhleguhre, Caminchen, Neu Zauche, Schmogrow, Fehrow, Burg, Drachhausen	Mittwoch, 06.10.2021 Uhrzeit: 09.00 Uhr Treffpunkt: Amt Lieberose/Oberspreewald, Straupitz

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 04.10., 18.10.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 05.10., 19.10.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 12.10., 26.10.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 06.10., 20.10.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 06.10. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 11.10. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 18.10. OT Grötsch
OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 22.10. OT Grießen

Mo., 25.10. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 08.10. OT Turnow

Fr., 15.10. Drachhausen

Di., 19.10. Drehnow

Mi., 20.10. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
WT Sawoda

Tauer, OT Schönhöhe

OT Bärenbrück

Di., 26.10. Neuendorf

Mo., 04.10. Preilack

Di., 05.10. OT Grießen

Mi., 06.10. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz
OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 14.10.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 30.09.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903

Aus den Gemeinden

Umsetzung eines Teiles der gepflanzten Klima-Bäume

In der 7. Ausgabe vom Peitzer Land Echo berichteten wir von der Baumpflanzaktion der Grundschüler der Mosaikgrundschule Peitz.

Nachdem sich die Kiri-Bäume bereits wachstumsmäßig gefestigt hatten, gab es seitens einer Bürgerin von Tauer Bedenken gegen den Pflanzstandort (entlang des Weges).

Als Verpächterin des dahinterliegenden Ackerlandes sorgte sie sich um eventuell drohende finanzielle und wirtschaftliche Einbußen. Infolgedessen wurden diese Bäume umgesetzt.

Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Hinweis, dass die Bäumchen standortmäßig gut verteilt wurden (2 Stück an der Wendeschleife Tauer West, 2 Stück entlang der Jasmine und der Rest wurde als Ersatzpflanzung für trockengefallene Bäume entlang des Wiesenweges gegenüber der Feuerwehr auf Gemeinland eingebracht).

Das von den Schülerinnen und Schülern angefertigte Schild wird am Weg Jasmine aufgestellt.

Allen negativen Einwendungen zum Trotz sind der Großteil der Gemeindevertreter der Auffassung, dass das Projekt der ehemaligen Klasse 6 c der Mosaikgrundschule Peitz, ein Zeichen gegen den Klimawandel gesetzt hat.

Wer sich von dem schnellen Wachstum der Bäume überzeugen möchte, kann dies entlang der Jasmine beobachten.

Wünschen wir uns nunmehr, dass die zarten Bäumchen den ersten Winter überstehen werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Gemeindevertretung Tauer

Wir wollten, wir durften, wie hatten Spaß – Kokot einmal anders!

Dieses Jahr hatten wir die Möglichkeit, mit der Jänschwalder Jugend ein gemeinsames Erntefest zu feiern. Wir freuten uns sehr darauf und hatten viel vorzubereiten.

Nach einem Jahren Reitpause konnten wir nun endlich unsere Holzpferde aus dem Stall holen, putzen und einreiten. Auch die Schubkarren wurden hervorgeholt und abgestaubt, der Stoffhahn zusammengesetzt und die Frösche eingesammelt. So konnten das Hahnrupfen und das Froschkarren schon mal geübt werden. Die Kita-Trachten wurden herausgesucht und fertiggemacht. Viele Eltern mussten sich leider selbst um Trachten kümmern, da unser Fundus nicht ausreicht, um alle Kinder ausstatten zu können. Umso mehr freut es uns, dass Regina Richter der Kita ein neues Halstuch gesponsert hat. „Wie viel Arbeit darin wohl stecken mag?“ haben sich einige Kinder gefragt. Wir wissen diese Geste sehr zu schätzen.

Bei solchen Festen sind wir stets auf die Hilfe der Eltern und Großeltern angewiesen.

So gibt es Familien, die extra einen Traktor mitsamt Hänger für die ganz Kleinen vorbereiteten, die mit ihren Kindern beim Flechten halfen, die die Kränze schmückten und alle Utensilien zum Festplatz brachten. Diesen Familien möchten wir ganz besonders für die nicht selbstverständliche (außergewöhnliche) Hilfe danken. So war mit ihrer Unterstützung pünktlich am Samstag alles fertig.

14 Uhr marschierten wir als Kindergarten mit der Jugend und der Blaskapelle zum Festplatz.

Unser Kinderhahnrupfen eröffneten wir mit einer sorbisch-deutschen Ansprache und unserem Schustertanz, den die Kinder so gern auch zu Hause tanzen. Die Hortkinder klatschten fleißig mit und sogar die Krippenkinder tanzten zur Musik hin und her. Dann konnten die Jungs aber endlich zeigen, wie hoch sie mit ihren Holzpferden springen können. Erst hingen nur Preise an der Pforte, die zwei starke Männer aus der Jugend für uns festhielten.



Dies war allerdings nur zum Aufwärmen und so freuten sich die Jungs über die kleinen Naschereien.

Doch dann kam der Hahn und so waren die Jungs angespornt, sich den Kopf und die Flügel zu schnappen. Ruckzuck standen die drei Könige der Kindergartengruppen fest. Doch bevor sie gekrönt wurden, konnten erst einmal die kleinen Damen ihr Geschick im Froschkarren zeigen. Da ging es lustig zur Sache, als der ein oder andere Frosch aus Stoff von der Karre sprang und eingefangen werden musste.

Die Hortkinder konnten es kaum abwarten, auch an der Reihe zu sein und feuerten die Jüngeren kräftig an. Umso mehr freuten sie sich, genauso zeigen zu können, wie gut sie geübt haben. Selbst die Mädchen waren voller Siegesgeist und rasten um die Wette.

Am Ende standen unsere insgesamt sechs Königspaare fest, die je einen Erntekranz und einen Blumenstrauß erhielten.

Die Kindergartenkönige waren Mateo Hennrich mit Isabella Bohg, Niklas Deubel mit Amelie Peter und Niclas Hennrich mit Annabelle Schomber, die als Jüngste mit gerade drei Jahren an den Start ging.

Im Hort war es ein knappes Rennen um die ersten Plätze. Zuerst schnappte sich Tobias Strehl den Kopf und bekam Annalena Kalzke zur Königin. Danach folgten ihm Matthew Kaufmann mit Mathilda Schneider und Karl Szillat mit Luise Retzlaff. Das Publikum klatschte und jubelte lautstark und so spielte die Kapelle für uns daraufhin ein Kinderlieder-Medley, zu dem wir uns fröhlich tanzend und schunkelnd von den Zuschauern verabschiedeten.

Die Erzieher der Kita Lutki



Kartoffelfest in Heinersbrück

am 2. Oktober 2021 ab 14.30 Uhr

- 15.00 Uhr zünftige Blasmusik mit der „Spremlinger Bläsergilde“
- 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr Kartoffelsackschätzchen
- 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr „Philipps-Seifenblasen“ (gesponsert von Dachdeckermeister Stephan Krüger)

Seifenblasen faszinieren Klein und Groß – bei der Seifenblasen-Show von „Philipps-Seifenblasen“ können Kinder von Beginn an aktiv werden und mit Seifenblasen spielen.

Es erwartet euch ein buntes Programm aus Spiel, Spaß und spannenden Momenten. Kartoffelplinse werden gefertigt von den Frauen der Seniorengruppe Heinersbrück.

Für das leibliche Wohl mit vielen Speisen aus und mit Kartoffeln sorgt die „Bauernstube“ der Agrargenossenschaft Heinersbrück.

Zum Aufbau sind ab 10 Uhr viele fleißige Helfer gesucht!

Die Vereine und Organisationen von Heinersbrück

Der Feuerwehrkulturverein Griesen e. V. lädt ein
zum Tag der offenen Tür
Sonntag, 3. Oktober 2021,
ab 10.00 Uhr rund um den Bergring

Buntes Programm mit Hüpfburg,
Vorstellung der Feuerwehraktivitäten,
Oldtimern,
dem 2. Seifenkistenrennen



»Der große Preis vom Bahnhofsberg«

und vielem mehr ...

Für die Versorgung jeglicher Art ist gesorgt.

Teilnahmeanmeldungen zum Seifenkistenrennen

sind bis zum 26. September 2021 möglich.

Rückfragen können gern per E-Mail gerichtet werden an:

seifenkistenrennen-griessen@t-online.de

Am Vortag findet ein Probetraining statt.



Nur die Feuerwehr ist schneller als die Seifenkisten.
Seien Sie dabei und erleben Sie es selbst!

**Hey Leute „Auf geht's“
am Sonntag, 03.10.2021, ab 10 Uhr
in Griesen!**

Zum Tag der offenen Tür des Griesener Feuerwehr- und Kulturverein e. V. findet auch das 2. Seifenkistenrennen „Der große Preis vom Bahnhofsberg“ statt.

Ein Probetraining findet am 02.10.2021 ab 16 Uhr statt.

Nur die Feuerwehr ist schneller als die Seifenkisten. Aktivitäten der Feuerwehr, Hüpfburg und Oldtimerschau und vieles mehr werden den Tag der offenen Tür bereichern.

Neu! Zum Rennen wird sich ein Seitenwagengespann präsentieren.

Unter <https://seifenkistenrennen-griessen.jimdofree.com> finden Sie sämtliche Infos zur Anmeldung und dem Renngeschehen. Preise, Pokale und Überraschungstüten stehen für kleine und große Rennfahrer bereit.

Natürlich werden die Corona-Auflagen gemäß dem Hygienekonzept eingehalten.

Parkmöglichkeiten werden ausgeschildert. Herzhaft oder süß – für Verpflegung jeglicher Art ist gesorgt.

Auf viele Zuschauer freut sich die „Rennleitung“ und der Feuerwehr- und Kulturverein e. V. Griesen.

Der Eintritt ist frei.

H. Fort

Konzertankündigung der Agentur Muhsik „THE GREGORIAN VOICES“ in Drachhausen

Am Freitag, **22. Oktober 2021** findet um 19:30 Uhr in **Drachhausen**, Dorfstraße 58a, Ev. Kirche, im Rahmen ihrer Tournee ein weiteres, außergewöhnliches Konzert der Gruppe **"THE GREGORIAN VOICES"** statt.

Das Programm lautet "Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute" und wurde von den Konzertbesuchern bereits begeistert gefeiert.

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art:

Mit mystischen Klängen verzaubern die acht Sänger ihr Publikum. Kristallklare Tenöre und stimmungsgewaltige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Der Gesang der Gruppe schwebt durch Raum und Zeit und lädt die Zuhörer ein, abzuschalten und dem Alltag zu entfliehen.

Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs bereichert und neu belebt. Eindrucksvoll werden berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil arrangiert und ohne instrumentale Begleitung interpretiert.

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung fasziniert das internationale Publikum.

A cappella vom Feinsten, Popmusik für die Ewigkeit!

Eintrittskarten zum Konzert gibt es an den folgenden Verkaufsstellen:

Drachhausen

- **Ev. Kirchengemeinde**, Dorfstraße 58
- **Minimarkt Zeumke**, Dorfstraße 59
- **Gemeinde Kulturzentrum**, Dorfstraße 40

Peitz

- **Kultur- und Tourismusamt Peitz**, Markt 1
- **Peitzer Reisewelt**, Hauptstraße 16

Einlass und Abendkasse ab 18:30 Uhr.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 24,00 €, an der Abendkasse 27,00 €.



Foto: © by Thomas Pfeiffer, Freiburg

Nachlese Museumsnachmittag im Heimatmuseum Tauer am 04.09.2021

Bei herrlichem Sonnenschein kamen gegen 15.00 Uhr die ersten Besucher zum Heimatmuseum Tauer, um gemeinsam mit anderen Besuchern den Filmnachmittag aus der tauerschen Vergangenheit anzuschauen.

Zum Auftakt wurden Kaffee und Hefepflinse geboten. Die Filmvorführungen brachten viele Bürger zum Lachen. Es waren tauersche Geschichten aus dem Ende der 70er- und Anfang der 80er-Jahre, u. a. auch Aufzeichnungen vom rasenden Reporter, der anlässlich des Jubiläumserntefestes 1999 in Tauer weilte. In der Pause gab es wie immer eine Einlage von dem „Vorsitzenden der Domowina Ortsgruppe Tauer“. Einige Vereinsmitglieder erschienen traditionsgemäß in sorbisch-wendischer Tracht.

Es war für alle ein gelungener Nachmittag.

Bedanken möchten sich die Mitglieder des Vereins bei allen fleißigen Helfern, auch bei denen, die nicht Mitglied des Vereins sind. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Kultur- und Tourismusamtes, die uns mit ihrer Technik unterstützten.

Der Museumsverein



Kabarett am Aussichtsturm

Anlässlich der Lausitzer Museumsnächte begrüßte der Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland am 11. September 2021 den Kabarettisten, Unterhalter und Autor MATTHIAS MACHWERK.

In seinem 90-minütigen Programm „Mach dich frei, wir müssen reden!“ überzeugte er mit der Vielfalt an originellen Texten und frechen Liedern.

In den sommerlichen Abendstunden leuchtete der Aussichtsturm und ein schöner, unterhaltsamer und lustiger Abend ging zu Ende.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!

Kultur- und Tourismusamt Peitz



Foto: Amt Peitz

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

„Region im Fokus“ - Eröffnung der Fotoausstellung im Turm

Dass die Entscheidung des Fotoclubs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, wieder eine Ausstellung im Aussichtsturm des Erlebnisparks Teichland zu installieren goldrichtig war, bewies sich schon während der Eröffnung am 3. September.

Es war eine sehr lebendige Eröffnung, denn neben den geladenen und interessierten Gästen konnten wir einen ständigen lebhaften Publikumsverkehr wahrnehmen, vornehmlich viele Familien mit Kindern. Jeweils nach dem Abstieg erhielten wir somit gleich ein Feedback und anerkennende Worte, denn unsere Fotos laden auch auf den Absätzen der 276 Stufen zu einer kleinen Verschnaufpause ein. Darüber freuten sich besonders der Bürgermeister der Gemeinde Teichland, Harald Groba und auch Helmut Geissler als stellvertretender Vorsitzender der Teichlandstiftung, der als ehemaliger Bürgermeister in seiner Amtszeit die Visionen vom Erlebnispark in eine sehr erfolgreiche Realität umgesetzt hatte. Besonderen Anteil am Zustandekommen dieser Ausstellung hat Ralf Kirsch, Vorsitzender des „Teichlandradler e.V.“ und Vorstandsvorsitzender der Teichlandstiftung, denn seine durchtrainierten Radlerfreunde haben die Fotos wieder in die luftige Höhe transportiert und dank der Stiftung konnten diesmal die Fotos in Acryl gefasst werden. Harald Groba stellte in seiner Begrüßungsrede fest: „Mit der Idee, eine Fotoausstellung im Aussichtsturm hier in Teichland zu initiieren, wurde eine Bereicherung für unsere Besucher ins Auge gefasst und die Ausstellenden profitieren durch doch recht hohe Besucherzahlen. So erhält der Besucher wie nebenbei einen fotografischen Einblick in die Schönheiten unserer Region. Es macht mich schon stolz, dass Hobbyfotografen, die Teichlandstiftung, das Amt Peitz und die Gemeinde Teichland gemeinsam so einen Event auf die Beine stellen. Damit wird vielen tausend Besuchern die Schönheit unserer im Wandel befindlichen Region nähergebracht.“

Auch die Mitglieder des Fotoclubs, unter ihnen das älteste Mitglied, Hanskarl Möller, der in diesem Jahr seinen 95. Geburtstag feiern konnte, sind dankbar über die Möglichkeit, ihre Fotos dort präsentieren zu können und über das wohlwollende Entgegenkommen der Gemeinde Teichland.

Dr. Fritz-Karl Mühler eröffnete die Ausstellung mit den Worten: „Warum eine solche 'analoge' Ausstellung im digitalen Zeitalter? Wir machen heute unendlich viele, viele Fotos, für die sich anschließend fast niemand interessiert ... Bilder zu machen, zu horten und keines physisch vorliegen zu haben, bedeutet, Bilder zu vergessen. Man muss die Bilder (wieder) sichtbar machen, sonst sind sie weg. Fotos, an denen einem wirklich etwas liegt, drückt man am besten aus und zeigt sie. Und genau diesem Anliegen fühlt sich die Ausstellung unseres Fotoclubs verpflichtet. Wir fühlen uns dieser, unserer Region verbunden und verpflichtet und möchten ihre schönen und interessanten Seiten auch mit dieser Bilderschau sichtbar machen und zu ihrer Entdeckung einladen ... Wir hoffen, dass wir mit diesem zweiten Anlauf nunmehr wetterfest sind und diese Ausstellung dauerhaft etablieren und im nächsten Jahr noch erweitern können.“

Rosemarie Karge



Mitglieder des Fotoclubs zur Eröffnung im Turm Foto: Mühler

Das war das 10. polnisch/deutsche Malereipleinair in Świdnica

Seit Ostern 2006 bestehen freundschaftliche Kontakte der Seniorenmalgruppen „Astry“ aus Świdnica und aus der „Oase 99“ aus Peitz. Damals kam eine Einladung der Heinersbrücker Partnergemeinde Świdnica in das Amt zu einer Ausstellung „Palm i pisanek“ am Palmsonntag, die an uns weitergeleitet wurde und die wir gern angenommen hatten.

Aus dem fachlichen Austausch heraus entstand bei den polnischen Malfreunden die Idee, ein gemeinsames Malereipleinair durchzuführen.

In diesem Jahr nun fand wechselseitig das 10. Treffen für Hobbykünstler statt, jeweils immer unter einem bestimmten Thema. In unserer Region haben wir besonders den „Wandel einer Landschaft“ jeweils in Bildern festgehalten, von denen einige als Dankeschön an die Gemeinde Heinersbrück und auch an die Teichlandstiftung übergeben wurden.

In Świdnica nun ging es vom 8. bis 10. September ebenfalls um eine „gewandelte Landschaft“. Unter dem Thema „Wasser mit dem Pinsel gemalt“ hatten wir als Motiv die Umgestaltung eines Waldsees in einen Bade- und einen Angelsee mit Acrylfarben malerisch dokumentiert.

Den romantischen Waldsee kannten wir von früheren Besuchen, nun soll er mehr touristisch genutzt werden. Im daneben bereits gebauten neuen Hotel waren wir auch untergebracht und konnten uns auf dem Gelände malerisch „austoben“.

Weitere Motive fanden wir bei einem Ausflug an die untere Oder in die frühere Weinstadt Cigacice, deren Weinberge wieder urbar gemacht werden und wo der Glanz der ehemaligen Weingüter wieder im Entstehen ist. Bei einer Bootsfahrt auf der unteren Oder, die von einem kleinen privaten Ausflugshafen gestartet wurde, konnten wir die wildromantische naturbelassene Landschaft bestaunen, die aber auch zunehmend touristisch genutzt werden soll.

Für Segelboote und kleine Jachten wurde bereits ein Nebenarm zur Marina ausgebaut, für uns eine Vision auf den zukünftigen Neudorfer Hafen.

So inspiriert haben in den drei Tagen die 10 polnischen und 10 deutschen Malerinnen und Maler mit Acrylfarbe auf Leinwand 78 Bilder geschaffen, die auch wieder Zeitzeugnisse sein werden. Bei einer abschließenden Vernissage im Freien wurde den Künstlerinnen und Künstlern von Bürgermeisterin Izabela Mazurkiewicz und der Ortsvorsteherin Wanda Wojtkowiak für ihre eifrige und professionelle Arbeit gedankt.

Ein Teil der Bilder verbleibt noch in Świdnica für eine Ausstellung und könnte danach wieder in der Heinersbrücker Kirche gezeigt werden.

Rosemarie Karge



Edith Schomber von Anfang an dabei

Foto: R. Karge

Bilderstall in Neuendorf



Am 21. und 22.08.2021 hatten wir unser Atelier wieder für zwei Tage geöffnet. Seit 2011 pflegen wir diese Tradition, die im Rahmen vom Kulturland Brandenburg ins Leben gerufenen Tage des offenen Ateliers, bereits zum 10. Mal.

Das Wetter war schön. Auf beide Tage verteilt, haben über 90 Besucher und Besucherinnen den Weg zu uns gefunden, um Neues vom Bilderstall und auch von unseren Gastkünstlerinnen Rosi Karge und Jadwiga Polewska zu erfahren. Zu sehen waren neben Ölbildern und Aquarellen, Lederarbeiten und Kleinkeramiken. Es wurden intensive Gespräche geführt, Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft.

Neben dem Atelier und dem eigens errichteten Zelt war unser Garten ein bunter Rahmen für die Gespräche, die mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee kulinarisch unterstützt wurden. Und nicht nur das. Als Überraschungsgast kam der Sorbische Liederpoet Pittkunings wie im vergangenen Jahr am Sonntag vorbei und spielte spontan ein kleines Ständchen.

D. Kraußer



Foto: Dietmar Kraußer

Erntefest der Jugend in Heinersbrück

Am Sonnabend, dem 14. August wurde in Heinersbrück das traditionell sorbische Erntefest der Jugend auf dem Sportplatz gefeiert. Dafür wurde schon drei Tage im Voraus die Pforte sowie die Kränze für die Erntekönige und die Erntekrone mit Eichenlaub gewickelt. Der Erntewagen war reichlich geschmückt und natürlich mit der prachtvollen Erntekrone verziert. Die Vorbereitungen liefen zuvor auf Hochtouren, um allen Mitwirkenden und Gästen einen schönen Tag zu bereiten.

Alle hübsch frisierten und in sorbischer Festtagstracht angezogenen Mädels der Jugend sowie die Reiter mit ihren Pferden und die Aufhänger trafen sich mit der Blasmusikkapelle Naund am Nachmittag und marschierten als gut gelaunter Umzug durch das Dorf auf den Sportplatz.

Dort begann dann das Spektakel um rund 14.30 Uhr, wo die fünf Reiter zunächst Preise beim Ritt durch die Pforte ergattern konnten und später natürlich der Hahn an der Reihe war.

Dieser war jedoch etwas robust und die Reiter mussten einige Runden zunächst erfolglos durch die Pforte reiten. Den Kopf konnte schließlich der jüngste Reiter der Jugend, Lenny Hobracht, mit 16 Jahren auf seinem Pferd Lucky abreißen, was ihm zum ersten Erntekönig kürt. Dann wurde Jeremy Krüger auf dem Pferd Uschi zweiter König und Lorenz Paulick auf Chep hat den dritten Platz erreicht. Die zwei anderen Reiter Nick Nowka auf Chip und Jerome Stolz auf Elso haben ebenso eine gute Figur auf den Pferden des Reiterhofs Wehlan aus Byhleguhere gemacht.

Nachdem die Jungen untereinander konkurriert haben, waren nun die Mädchen an der Reihe, sich im Froschkarren zu messen. Mit äußerst flinken Fröschen mussten die Mädels im Wettlauf mit Holzpantoffeln einmal um die Pforte mit alten Holzschubkarren rennen. Dabei konnte Annelie Adam sich den Platz der ersten Froschkönigin mit einer Zeit von 10,16 Sekunden sichern. Michelle Fechtner mit einer Laufzeit von 11,48 Sekunden hat den zweiten Platz belegt und knapp dahinter kam Melina Krautz mit 11,86 Sekunden.

Die Erntekönige haben sich anschließend noch eine Königin ausgesucht, wobei sich Lenny Hobracht Elena Weber genommen hat, Jeremy Krügers Königin war Luise Binder und Lorenz Paulick suchte sich Gina Roch aus. Das OpenAir am Abend auf dem Sportplatz mit der US-Partyband war ein schöner Ausklang dieses Tages mit toller Musik, sehr ausgelassener Stimmung und guten Getränken. Die Ehrenrunden für die Erntekönig/innen und Froschköniginnen war das Highlight des Abends woraufhin bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert wurde.

Die Jugend Heinersbrück möchte sich herzlichst bei allen Helfern und Mitwirkenden für dieses tolle Erntefest bedanken. Dabei geht ein großes Dankeschön an unsere großzügigen Sponsoren, denn ohne deren Unterstützung wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen fleißigen Helfern, welche uns beim Auf- und Abbau auf dem Sportplatz und der Bedienung auf dem Bierwagen sowie anderweitig bei den Vorbereitungen unterstützt haben. Ein großes Dankeschön gilt der musikalischen Unterstützung von der Blasmusikkapelle Naund sowie der US-Partyband am Abend, die so gut Stimmung gemacht haben. Weiterhin schätzen wir sehr die Unterstützung des Veranstaltungskomitees für die Verpflegung der Gäste den gesamten Tag über.



Foto: Mario Sader



**Wir laden ein
zum 18. SEEgang**



**am 17.10.2021
um 10:00 Uhr in Teichland, Ortsteil Neuendorf,
Treffpunkt: Sportplatz**

Der Fördermittelbescheid ermöglicht nun den Bau des Hafens. Wie sieht die Zeitschiene aus?

Harald Groba, der Ortsbürgermeister, berichtet darüber und von weiteren Visionen der Teichländer. Begleitet werden wir von Experten der LEAG und der Stadtverwaltung.

Festes Schuhwerk ist Voraussetzung. Dauer: 2 – 3 Stunden

Damals war's



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Die „Lausitzer Kunstwollfabrik Georg Marx“

2. Fortsetzung

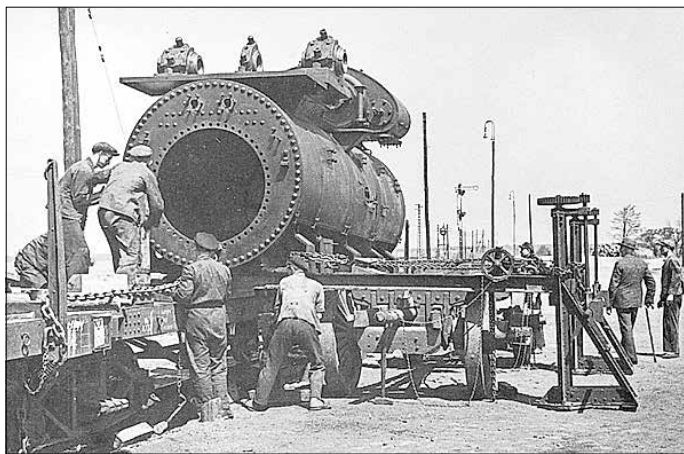
1938 wird zu einem Höhepunkt in der Geschichte der „Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx“.

Der Maschinenpark wird modernisiert, die Produktionsstätten werden erweitert und dem Seniorchef wird in aller Ehrfurcht zur Vollendung des achtzigsten Lebensjahres ein großes Fest organisiert.

In der gleichen Fluchtlinie an der Straße entsteht zwischen Kontor und Färberei auf der Stelle des alten Vorgartens eine einstöckige Reißerei.

Keiner konnte ahnen, dass sie fünf Jahre später ein geheimnisvoller Ort werden sollte.

Um Platz für eine größere Lokomobile zu schaffen, wird die letzte Dampfmaschine der Vorbesitzer GRÜNDER abgebaut. Erworben wird für 12 000 RM eine Verbund-Lokomobile der Fa. Wolf mit 250 PS, die zur Befuerung 40 % weniger Kohle braucht.



Am Bahnhof wird die große Lokomobile von sieben Männern unter Aufsicht des Seniorchefs (rechts) verladen, © I. Marx



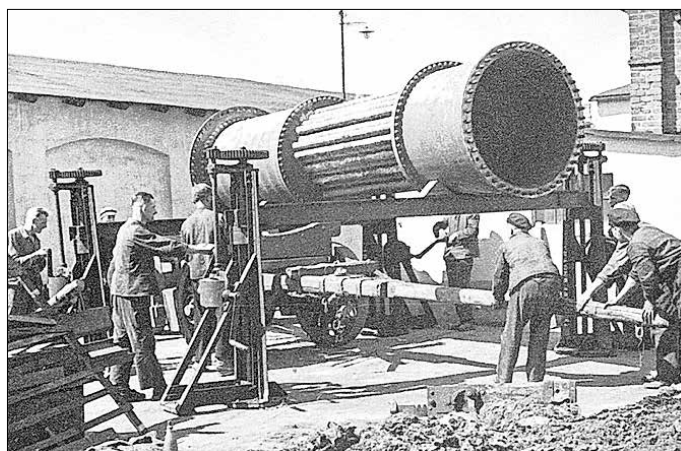
Die große Lokomobile ist im Plantagenweg angelangt, © I. Marx

Mit Mannes- und Pferdekräft wird sie unter großem Aufsehen vom Bahnhof an ihr Ziel im Plantagenweg gebracht.



Der Flammrohreinsatz in der Toreinfahrt. Rechts der Seniorchef, © I. Marx

Mit Geduld und Können folgte der Flammrohreinsatz für die große Lokomobile.



Der Flammrohreinsatz wird am Maschinenhaus aufgebockt, © I. Marx

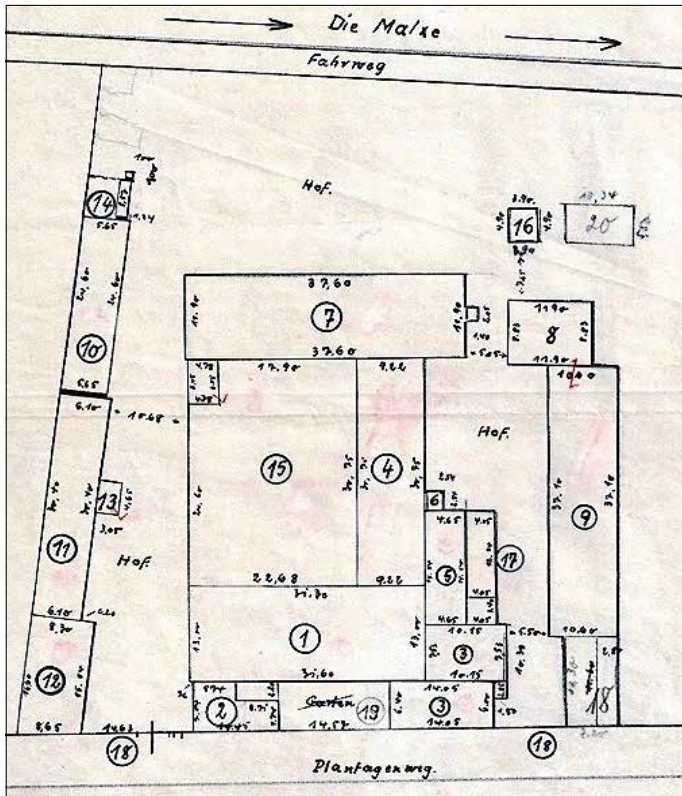
Dem Achtzigjährigen wurde eine festliche Geburtstagsfeier ausgerichtet, auf der allerseits seine bemerkenswerte Lebensleistung gewürdigt wurde.

Der Betriebschor eröffnete den Reigen der Gratulanten mit einem Ständchen.

Die Belegschaft war auf über hundert Beschäftigte gewachsen und zu einer Einheit geformt. Stets bezog der Firmenchef bei seinen Entscheidungen auch das Wohl der Beschäftigten ein. Das Ergebnis war ein gutes Betriebsklima. Wie selbstverständlich saß die ganze Belegschaft beim Geburtstagskaffee beieinander und vergnügte sich anschließend bei Tanz und Musik wahrscheinlich im Saal des Hotels „Stadt Frankfurt“.

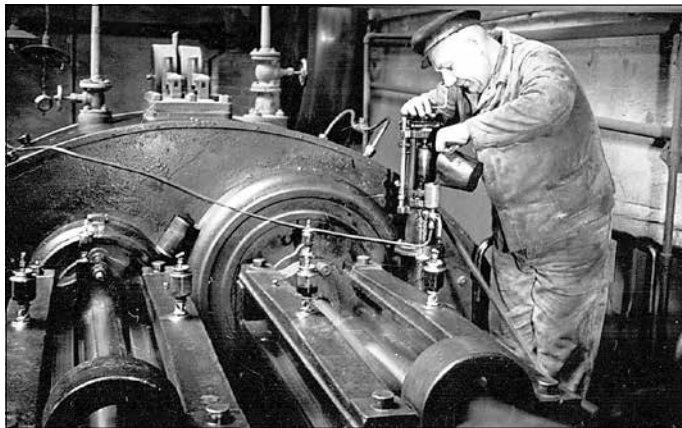


Georg MARX im Personeneingang zum Wohnhaus und Fabrikgelände, Privatarchiv



Grundriss der „Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx“, 1938

(1) einstöckiger Hallenbau, Zwirnerei, Spulerei, (2) Kontor, (3) Färberei, (4) Maschinenraum mit Dampfkessel, (5) Nasskarbonisation, (6) Schornstein, (7) Kremperei, (8) Wolferei, (9) Mischerei, (10) Schlosserei, Remise, (11) Wohnung, Waschküche, Garage, (12) Wohnung, (13) Vorbau, (14) alter Abort, (15) Spinnereisaal – Shedbau, (16) Eiskeller, (17) Schuppen, (18) Tor, (19) Reisserei, (20) Luftschutzraum (1943)



Der Maschinist Paul ALLERT wartet die 250 PS Verbund-Zweizylinder-Lokomobile und füllt gerade den Öler auf, © I. Marx



Eine Spinnerin an der Zwirnmaschine, © I. Marx



Kremplerin, © I. Marx



Werner MARX mit seiner Sekretärin bei der Arbeit, © I. Marx

Dann brach schon wieder ein Krieg alle Regeln. Werner und Walter MARX wurden wenige Monate später einberufen. Der Krieg brachte sie als Kraftfahrer nach Frankreich, in die Ukraine und nach Italien. Die kriegswichtige Firma Raspe zog viele Arbeitskräfte aus der kriegsunwichtigen Wirtschaft ab. Die „Lausitzer Kunstwollspinnerei“ wurde stillgelegt und ihre Rohstoffreserven und Lagerbestände zwangsweise verkauft. 1942 mussten auch die Fabrikräume an die Firma Raspe verpachtet werden. Diese nutzte sie anfangs als Lagerräume, ein Jahr später auch zur Produktion. Deshalb wurden alle Maschinen der Firma Marx demontiert. Da diese Arbeit russische Kriegsgefangene und ungeeignete Personen verrichten mussten, erfolgte die Demontage nicht fachgerecht und der Schaden war groß. In der einstöckigen Reißerei am Plantagenweg wurde ein geheimes Kabinett eingerichtet. Hier wurde anscheinend von der Firma Raspe kriegswichtige Forschungs- und Entwicklungsarbeit geleistet. Sie blieb geheim und es wurde nicht bekannt welcher Art das Treiben hinter verschlossenen Türen war. Aufgefallen war, dass von der 1922 eingerichteten Trafostation an der Straße „Um die Halbe Stadt“ ein armstarkes Kabel gelegt, ein sehr starker Betonfußboden gegossen, an einer Stelle das Dach der Reißerei erhöht wurde und hydraulische Pressen für 300 at Druck aufgestellt wurden. Daher darf angenommen werden, dass auch in Peitz die Entwicklung der selbstdrückenden Flugzeugtanks vorangetrieben wurde. Ein Geschosstreifer verursacht nicht nur ein Loch, es entsteht plötzlich auch ein Überdruck, dem das Material standhalten muss. Die Behandlung der von der Fir-

ma Raspe eingesetzten russischen Kriegsgefangenen war unmenschlich. Nächstenliebe veranlasste Helene MARX tapfer die Gefahr zu missachten und sie steckte gelegentlich besonders leidenden Kriegsgefangenen ein Stück Brot zu.

Den Frontdurchlauf verbrachte das Ehepaar Marx mit der Schwiegertochter Käthe im Luftschutzraum, der durch Erdaufschüttung am Kartoffelkeller bei der Wolferei geschaffen worden war, da der hohe Grundwasserspiegel einem Luftschutzkeller entgegenstand. Bei dem Beschuss von Peitz am 24. April 1945 und besonders beim Bombentreffer der Cottbuser Straße 14 gingen viele Fabrikfenster entzwei. Als Ersatz dienten dann Alubleche aus der Raspe-Firma. Auch auf das Fabrikgrundstück fielen zwei Bomben in der Nähe der Abfallgrube. Glücklicherweise versagte die Zündung und sie wurden zu Blindgängern. Bis sie abtransportiert werden konnten, hing an der Meistertür ein Schild mit der Warnung „Vorsicht Blindgänger“. Dies setzte eine Frotzelei in Gang, die der Krempelmeister einige Zeit aushalten musste.

Fortsetzung folgt

Dr. Friedrich Bange



„Für Maria - Mitte der Nacht“ Ballett mit der Musik von Bohuslav Martinů

Wie können Menschen in finstersten Zeiten ihre Menschlichkeit bewahren?

Diese Frage wird zum Ausgangspunkt für eine choreographische Erkundung, gewidmet all denen, die sich dem Nationalsozialismus widersetzen.

Die engagierte Lehrerin, Journalistin und Philosophin Dr. Maria Grollmuß weigerte sich - gemeinsam mit ihren Mitgefangenen - im Konzentrationslager Opfer zu sein. Um sich nicht geistig zerstören zu lassen, mobilisierten sie alle Formen gedanklicher und kultureller Widerstandskräfte: Erinnerungen, Tänze, Musik, Märchen und alte Glaubensinhalte, die in der Katastrophe ganz neu wichtig wurden.

Diese Thematik will der Abend aufgreifen und schafft dies mit zwei Kompositionen von Bohuslav Martinů. Zum einen mit der Musik zum Ballett „Špaliček“, dem frechen Märchen vom Schuster, dem es gelingt die Kräfte der Zerstörung, Tod und Teufel zu foppen.

Zum anderen verleiht die „Feldmesse“ Martinůs von 1939 dem Ruf aus großer Verlassenheit in einen hoffentlich nicht leeren Himmel anrührenden Ausdruck.

Die Briefe, die Maria Grollmuß aus der Gefangenschaft an ihre Schwester schickte, führen ein Eigenleben, Fragmente entfalten und verdichten sich zu einem ganzen anspielungsreichen Geflecht, das durchaus auch von heute spricht, gelesen von der Schauspielerin Gabriela Maria Schmeide. Die Choreographie von Mia Facchinelli erzählt von Nachdenklichkeit und sich immer wieder meldendem Lebensübermut, von trotziger Selbstbehauptung und Selbstvergewisserung - und das in größter Bedrängnis.

Mittwoch, den 06.10.2021 um 19.00 Uhr
18.30 Uhr Stückeinführung

Piccolo Theater Cottbus

Kartenvorverkauf

Piccolo Theater
Sorbische Kulturinformation LODKA

weitere Informationen: www.ansambl.de

Kontakt: Informationsbüro Niederlausitz, Jana Krüger,
0355 48576477, j.krueger@sne-gmbh.com



Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 16.10.2021
13:35 - 14:00 Uhr

Ideenwettbewerb der Stiftung für das sorbische Volk



Die Stiftung für das sorbische Volk sucht mit dem Ideenwettbewerb „Rěč wjaza. Rěč zwězujo. Sorbisch verbindet.“ innovative und nachhaltige Projektideen, um sorbische/wendische Sprache und Identität im Alltag erlebbarer zu machen.

Ziel der eingereichten Ideen soll es sein, die Anwendung der sorbischen Sprache im Alltag zu fördern, die Identität des sorbischen Volkes zu stärken, die zweisprachige Gemeinschaft zu festigen und inspirierende Begegnungen zu ermöglichen.

Bewerbungen für den Ideenwettbewerb können vom **1. September bis zum 7. November 2021** online eingereicht werden. Die Gewinner werden Anfang Dezember 2021 öffentlich bekannt gegeben und in einer Preisverleihung gewürdigt. Insgesamt sind Preisgelder mit einer Gesamtsumme von 80.000 € zu vergeben, die höchsten Einzelpreise sind mit 10.000 € dotiert. Die Preisgelder werden noch in diesem Jahr ausgezahlt, die Umsetzung der prämierten Projektideen muss bis Ende 2022 erfolgen.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmebedingungen und das Online-Formular zur Einreichung der Projektidee finden sich auf der Webseite der Stiftung für das sorbische Volk unter <https://stiftung.sorben.com>.



„Das listige Fuchslein“

Musikalisches Märchen zum Mitmachen

Wie kann ein Fuchs so mächtige Gegner wie den Wolf, den Bären und das Wildschwein besiegen, ohne wirklich gegen sie zu kämpfen? Der Fuchs war leichtsinnig – mit einem kleinen Scherz hat er sich den Wolf, den Bären, und das Wildschwein zu Feinden gemacht. Jetzt ist er zu einem Kampf gegen drei starke Gegner herausgefordert, den er nicht gewinnen kann, denn auf seiner Seite hat er nur eine alte Katze und einen schwachen Hund. Doch der Fuchs wäre nicht der „listige“, wenn er nicht schon einen schlaun Plan geschmiedet hätte ... Wie wird dieser Kampf wohl ausgehen? Welche überraschenden Ideen retten den Fuchs?

Die Geschichte vom Fuchs und seinen Freunden basiert auf zwei sorbischen Märchen: „Der Krieg des Wolfes und des Fuchses“ und „Der Geschlagene trägt den Nichtgeschlagenen“. Gedanklich angelehnt an Sergej Prokofjews „Peter und der Wolf“ wird auch hier jedes Tier durch ein musikalisches Motiv und mit einem bestimmten Instrument charakterisiert. In der zauberhaften Welt der Musik von Liana Bertók sind die Kinder nicht nur Zuhörer, sondern sie werden mit Orff-Instrumentarium und gemeinsamen Gesang zu Mitwirkenden auf und vor der Bühne – und lernen nebenbei Musik zu verstehen.

Samstag, den 30.10.2021, um 11.00 Uhr

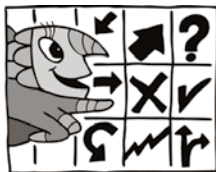
Konservatorium Cottbus

Kartenvorverkauf

Sorbische Kulturinformation LODKA

weitere Informationen: www.ansaml.de

Kontakt: Informationsbüro Niederlausitz, Jana Krüger,
0355 48576477, j.krueger@sne-gmbh.com



Wirtschaft und Soziales

Auf zur Ausbildungsmesse!

Bereits zum zehnten Mal führt das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Am Samstag, 13.11.2021 bieten wir **von 09:00 bis 11:00 Uhr** den Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und ihre Ausbildungsberufe im Rahmen einer Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“ vorzustellen. Sie können direkt mit den Jugendlichen sprechen und vielleicht schon Ihre/n zukünftige/n Auszubildende/n kennen lernen. Nutzen Sie die Möglichkeit, frühzeitig Ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen!

Interessierte Arbeitgeber, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen möchten, können sich im Amt Peitz bei Frau Richter telefonisch unter: 035601 38116 oder per E-Mail: richter@peitz.de anmelden.

93. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Engeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

**am Dienstag, 5. Oktober 2021
um 19:00 Uhr in die See-Perle
direkt am Peitzer Badesee Garkoschke**

Thema:

Geschichte zur Dammzollstraße von Peitz

Referent:

Dr. Friedrich Bange aus Peitz

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!

Bitte An- oder Abmeldung an:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de



Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum

Am 13.08.2021 feierte die FFD Bedachungs GmbH, am Firmensitz in der Gubener Vorstadt Ausbau, sein 30-jähriges Bestehen.

Die Gemeinde Turnow-Preilack und das Amt Peitz wünscht der Geschäftsführung alles Gute und stets volle Auftragsbücher, auch in den nächsten Jahren.



*Amtsdirktorin Frau Hölzner mit den
Geschäftsführern Kiven Fritz (l.) und Axel Fritz (r.)*

Green Areal Lausitz in Jänschwalde-Ost

Von der Gemeindevertretung der Gemeinde Jänschwalde/Janšojce wurde in öffentlicher Sitzung am 10.06.2021 der **2. Entwurf des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde“ in der Fassung vom Juni 2021** beschlossen und die Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt.

Aus diesem Anlass hatte das Amt Peitz gemeinsam mit dem neuen Eigentümer des ehemaligen Flugplatzes Drewitz, „Euromovement“ am 14. August zur zweiten Informationsveranstaltung eingeladen. Amtsdirektorin Elvira Hölzner hob in ihrer Begrüßung hervor: „Es ist uns wichtig, dass wir alle auf dem Weg mitnehmen, wir brauchen die Unterstützung der gesamten Region. Wir wollen in unserem Amt gemeinsam wechseln von einer dominierenden Braunkohleindustrie zu einer vielfältigen Wirtschaft. Wir brauchen dringend wieder einen Standort und wir brauchen wieder Betriebe.“

Jochem Schöppler, Geschäftsführer der Euromovement will das Gelände des ehemaligen Flugplatzes zu einem Industriepark umgestalten, der komplett durch erneuerbare Energie als Green Areal Lausitz (GRAL) versorgt wird. „Es gibt konkrete Gespräche über Ansiedlungen von Unternehmen, jedem Unternehmen muss sichergestellt werden, dass es vom ersten Tag an „grüne Energie“ bekommt.“ Er ist froh darüber, dass man sich dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Amt Peitz und der Gemeinde Jänschwalde innerhalb kurzer Zeit im Verfahren des B-Planes befindet. Die Belange des Umwelt- und Naturschutzes wurden von der Firma „Natur+Text GmbH“ aus Rangsdorf im Gutachten zum Umweltbericht (UB) zum Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom Juni 2021 nachgebessert. Diese Firma hat vom März bis Juni 2021 auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes fast rund um die Uhr akribisch alle vorkommenden Tierarten und besonders die seltenen und gefährdeten Tiere erfasst. So wurde die nach dem Bundesnaturschutzgesetz streng geschützte Östliche Smaragdeidechse, die Europäische Gottesanbeterin, Zauneidechsen und Schlingnattern, ebenso unter anderem Feldlerchen, Goldammern und Heidelerchen entdeckt. Insgesamt wurden 10 der 19 in Brandenburg verbreiteten Fledermausarten nachgewiesen.

Als Anhang zum UB ist eine „Fotodokumentation“ und ein umfangreicher Bericht zu den „Faunistisch-floristischen Erfassungen“ und eine Übersichtskarte „Komplexe Kompensationsmaßnahme Laßzinswiesen“ beigefügt. Reinhard Beier von der Natur+Text GmbH stellte ausführlich die Flächen vor, die in der Nähe für einen Ausgleich ideal sind. „Das sind die Laßzinswiesen und die ehemalige Bahnlinie, die durch dieses Gebiet führt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jänschwalde und der Landwirtschaft haben wir diese Flächen entwickelt. Die Bahnlinie muss umgestaltet werden, indem die Kiefern entnommen und dafür Laubgehölze angepflanzt werden, um Tieren eine Unterkunft zu bieten.“

Bürgermeister Helmut Badtke zeigt sich erfreut, dass dieses zukunftsweisende Projekt GRAL für seine Gemeinde in relativ kurzer Zeit auf einem guten Weg ist: „Worte decken, Taten trecken, das ist mein Lebensmotto. Wir werden dafür kämpfen, dass wir die entsprechenden Genehmigungen bekommen, dass es zügig

weitergeht. Es muss gelingen, die Jugend hier zu behalten. Wir werden beweisen, dass hier etwas entsteht, das uns Arbeitsplätze bringen wird.“ Jochem Schöppler setzt optimistisch das Ziel, dass die ersten zwei Firmen in diesem Jahr noch Bauanträge stellen werden und im nächsten Jahr beginnen zu bauen. Den anwesenden Einwohner versprach er: „Wir laden Sie alle zum ersten Spatenstich und zum Richtfest ein!“

Rosemarie Karge

Sommerfest der FDP in Peitz

Bei bestem Sonnenschein haben die FDP Lausitz und der Ortsverband SPN Nord ihr diesjähriges Sommerfest am 04.09. an der Garkoschke in Peitz gefeiert.

Nach kurzer Eröffnungsrede durch den Ortsvorsitzenden Hendrik Schulz und einem Aufruf zum Schlusspurt im Wahlkampf durch die FDP-Direktkandidatin zur Bundestagswahl, Laura Schieritz, stand an diesem Tag das Miteinander im Vordergrund. Die ungefähr 50 Parteimitglieder und Gäste unterhielten sich bis in die späten Abendstunden über viele Themen und kamen mit den Mandatsträgern und Laura Schieritz ins Gespräch. Auch der FDP-Bundestagsabgeordnete und Direktkandidat aus dem Wahlkreis 65, Prof. Dr. Martin Neumann, kam zu Besuch. Ein großes Dankeschön geht an Familie Roschke für die hervorragende Versorgung und alle Unterstützer des Abends.

Hendrik Schulz, Ortsvorsitzender



Arbeitseinsatz in der Evangelischen Kita Peitz

Die Evangelische Kita Peitz ist am 2. August 2021 in ein neues Kita-Jahr gestartet und die Kinder und Erzieher freuen sich auf die vielen Ereignisse, die das kommende Jahr bereit hält.

Zum Ende des vergangenen Kita-Jahres wurde der Sandkasten – Dank vieler helfender Hände von Kindern, Eltern und Erzieher – von dem alten Sand befreit und mit neuem befüllt. Hierbei half auch die Peitzer Betonwerk GmbH sowie die Firma Elmak aus Peitz mit ihrer Technik, womit die Beräumung des Altsandes sowie des Kies schnell und problemlos verlief.

Wir danken allen Beteiligten für die Unterstützung und die weiterhin gute Zusammenarbeit.



Foto R. Karge: Informationsveranstaltung im ehemaligen Empfangsgebäude des Flugplatzes Drewitz

Erntefest in der Kita „Wirbelwind“



Am 08.09.21 haben wir unser Erntedankfest gefeiert. Unsere Gruppenräume wurden passend zum Thema hergerichtet und der Eingangsbereich lud mit festlicher Dekoration und einen Erntekranz zum Erntefest ein. Gemeinsam starteten wir mit einem leckeren Frühstück, wo das erste Gemüse natürlich nicht fehlen durfte. Anschließend wurden die liebevoll gefüllten Körbchen mit den verschiedenen Obst- und Gemüsesorten von unseren Kindern voller Stolz präsentiert. Es gab viele Informationen über das Obst und Gemüse, es konnten Fragen gestellt und beantwortet werden.

Natürlich wurde ein Teil der mitgebrachten Ernte auch gleich verkostigt. Es gab einen leckeren Smoothie, verschiedenes Obst zur Vitaminpause und einen bunt gemischten Gemüse-eintopf. Voller Begeisterung bereiteten unsere Hortkinder einen leckeren Obstsalat zu. Das restliche Obst und Gemüse wurde in den weiteren Tagen von unserem Koch liebevoll verarbeitet. Viel Spaß und Freude hatten unsere Kinder bei verschiedenen Spielen wie dem Kartoffellauf, bei dem jeder seine Geschicklichkeit unter Beweis stellte.

Wir bedanken uns bei allen Eltern und Großeltern für die mitgebrachten Erntekörbchen.

Kita-Team

Kurs-Angebot im Familien- und Nachbarschaftstreff Peitz

Elternwissen – Gesunde Ernährung

Referentin: Frau Nowotnick,
Ernährungsberaterin

Thema: Ernährung in der
Schwangerschaft
und bei den Kleinsten

**Beginn: Mittwoch, 13. Oktober 2021
von 10:00 bis 12:00 Uhr**

**Ort: Familien- & Nachbarschaftstreff
Peitz,
SOS Kinderdorf, Oase 99,
Jahnplatz 1, 03185 Peitz**

Bitte vorher beim Netzwerk Gesunde Kinder oder beim Familientreff in Peitz anmelden.
(Tel.: 035601 899678, Mobil: 0170 3758055)

Weitere Infos: www.netzwerk-gesunde-kinder.de

Netzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße
Lausitz Klinik Forst
Standort Kolkwitz/CB Umland
Am Klinikum 30 03099 Kolkwitz
0355 78439112 oder 0151 65251152
dorothe.zacharias@lausitzklinik.de



Träger:



Gefördert durch:



Partner:



Elternbrief 9: 9 Monate – Geteilte Elternzeit

Steffen freute sich auf seine Elternzeit. Die ersten sieben Monate war seine Frau Jennifer zu Hause geblieben, dann hieß es: „Schichtwechsel“.

Einige Kollegen machten erstaunte Gesichter. Andere nickten anerkennend und fragten interessiert nach. Mit dem Baby zusammensein, das Vatersein genießen: In Steffens Phantasie war das freilich einfacher gewesen als in der Wirklichkeit. Wenn Tom weinte, hatte der junge Vater parat zu stehen – egal ob er gerade telefonierte, Wäsche aufhängte oder im Internet surfte. Doch mit der Zeit waren Vater und Sohn ein gutes Team geworden. Was Jennifer betraf, war er allerdings manchmal ratlos. Nichts schien er ihr recht zu machen.

Kein Abend ohne ihren Kontrollblick: auf das schmutzige Geschirr, das angebrochene Brei-Fläschchen, den Wäscheberg im Bad ... Und dann die besorgten Fragen nach Tom: Hatte er mittags geschlafen?

Waren sie an der frischen Luft gewesen? Jennifer hatte sich sehr auf ihren Beruf gefreut. Doch die Trennung von ihrem Sohn war ihr schwer gefallen.

Nie hätte sie gedacht, dass sie so besorgt – und so eifersüchtig – sein würde. Und Tom? Nach einigen Tagen der Umstellung genoss er es sichtlich, dass sein Vater so viel Zeit zum Spielen und Toben hatte. Abends war Steffen abgemeldet – denn dann kam Mama nach Hause.

Wie hatte Jennifer ihren Mann vor kurzem noch um diese „Starrolle“ beneidet. Als Tom eines Tages wieder einmal freudestrahlend auf sie zugekrabbelte, beschloss sie: Ab jetzt genieße ich das einfach! Geteilte Elternzeit ist eine gute Sache für alle – auch wenn der Wechsel nicht immer reibungslos verläuft. Schließlich ist es für beide Eltern nicht leicht, Abschied von lieben Gewohnheiten zu nehmen. Doch sie gewinnen auch dazu! Denn den Alltag des anderen kennen zu lernen, stärkt das gegenseitige Verständnis.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Diese Preise sind der
Wahnsinn! **günstig**
Jetzt **online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW **LW-FLYERDRUCK.DE**
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



In die neue Lernwelt mit digitalen Medien einsteigen

Stiftung Lausitzer Braunkohle ermöglicht Homeschooling-Projekt für Kita-Kinder und Eltern in Weißwasser

Die Stiftung Lausitzer Braunkohle fördert den DRK-Kreisverband Weißwasser mit 7173,60 Euro zur Durchführung des Projektes „Homeschooling – Lernen in der digitalen Welt“. Das vom DRK Kreisverband Weißwasser entwickelte Projekt richtet sich an Vorschulkinder und deren Eltern, die an den Umgang mit modernen Medien, die Nutzung von Apps und Lernplattformen herangeführt werden sollen. Mit dem Geld soll der Kauf von Tablet-PCs unterstützt werden.

„Während der Pandemie hat der Distanzunterricht den Alltag der Schüler geprägt; vor allem das digitale Lernen stand auf der Tagesordnung.

Zwar gab es vielerorts finanzielle Mittel für die Anschaffung von Computern und Laptops, doch wir haben beobachtet, dass sich der Einstieg in die neue Lernwelt bei einigen Familien schwierig gestaltete, und insbesondere für die Schulanfänger war es sehr schwer“, so Heike Marko, Kita-Sozialarbeiterin beim DRK-Kreisverband Weißwasser e. V.

Der DRK-Kreisverband will die Handhabung der kindgerecht eingerichteten Tablets auf unterhaltsame Weise den Vorschulkindern beibringen.

Dabei werden auch die teilnehmenden Eltern gefordert und gefördert, denn auch sie sollen fit gemacht werden. Sie lernen gemeinsam mit ihren Kindern den aktiven und sicheren Umgang mit den kostenlosen Lernplattformen.

Sabine Brumma von der Stiftung Lausitzer Braunkohle betonte bei der Kick-off-Veranstaltung im Eltern- und Familienbildungszentrum des DRK die zunehmende Bedeutung von digitalen Medien im Schulalltag.

„Das letzte Jahr hat uns allen gezeigt, wie wichtig das Vorhandensein und die sichere Handhabung mit digitalen Medien geworden ist. Mit diesem Projekt soll ein Lernvorsprung für Vorschulkinder geschaffen werden, der einen zügigen Übergang zur Schule ermöglicht.“

Über die Stiftung Lausitzer Braunkohle

Die Stiftung Lausitzer Braunkohle fördert seit 2004 Projekte, die vom Engagement der Menschen in der Region Lausitz leben und auf deren aktive Mitarbeit abzielen. Seit der Gründung wurden über 250 Projekte und gefördert und zahlreiche Stipendien ausgereicht.

Das Fördervolumen umfasst bisher über 1,3 Mio. Euro.

Weitere Informationen:

<https://www.stiftung-lausitzer-braunkohle.de>

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Sabine Brumma, Stiftung Lausitzer Braunkohle,
Telefon 0355 2887-2121, sabine.brumma@leag.de

„Ist das schon Demenz? Wann und wie hilft die Pflegeversicherung (nicht nur bei Demenz)?“

Pflegestützpunkt Spree-Neiße und Gerontopsychiatrischer Verbund Cottbus/Spree-Neiße e. V. stellen sich vor
Mittwoch, den 20.10.2021 um 15.00 Uhr
im Bedumsaal der Amtsbibliothek.

Kennen Sie das? Plötzlich nach einer Krankheit oder ganz allmählich fällt es immer schwerer, seinen Alltag zu bewältigen. Nicht nur, dass alles wesentlich länger dauert als früher, es fehlt mitunter irgendwann einfach die Kraft, seinen Haushalt oder sich selbst zu versorgen. Hilfe ist nötig. Doch wo bekommt man diese her und wer bezahlt? Neben meist offensichtlicheren körperlichen Gebrechen kann auch ein Nachlassen der geistigen Fähigkeiten eine Ursache dafür sein, dass man Unterstützung benötigt.

Den Schlüssel hat wohl schon jeder einmal verlegt. Doch was bedeutet es, wenn man im kleinen Urlaubshotel das Zimmer nicht finden kann, sich nicht mehr mit seinen Bekannten treffen mag und den Arzttermin nicht nur einmal an einem anderen Tag eingeordnet hatte und deshalb verpasst hat? Bei dem einen ist es Schusseligkeit, bei einem anderen können es erste Anzeichen einer Demenz sein. Was ist Demenz? Wie kann man vorbeugen und behandeln? Was ist im Umgang mit Menschen mit Demenz zu beachten?

In diesem Fall ist guter Rat nicht teuer. Der Gerontopsychiatrische Verbund Cottbus/Spree-Neiße e. V. und der Pflegestützpunkt Spree-Neiße geben einen Einblick in ihre Arbeit und beantworten ihre Fragen.

Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Senioren.
Jede*r interessierte Bürger*in ist herzlich eingeladen.

Da die gebotenen Abstandsregeln nur eine begrenzte Teilnehmerzahl erlauben, ist eine **Anmeldung bei dem Gerontopsychiatrischen Verbund Cottbus/Spree-Neiße**, Frau Roll, Telefon 0355 4867137, Fax 0355 4867138 oder E-Mail: gpv-cb-spn@web.de erforderlich.

Weiterbildung neben dem Beruf – Fernlehrgänge für Pflegekräfte

Für alle, die sich weiterbilden möchten, aber flexibel bleiben müssen, bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) berufsbegleitende Fernlehrgänge in der Pflege an. Die Themen sind praxisnah und orientieren sich am Berufsalltag von Pflegekräften. Da es keine Präsenzphasen gibt, können Teilnehmende die von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassenen Kurse zu Beginn jedes Monats beginnen.

Im Fernlehrgang „Allgemeine und Spezielle Medikamentenlehre in der Altenpflege“ werden die unterschiedlichen Anwendungsgebiete und Wirkungen von Arzneimitteln thematisiert. Um eine qualifizierte Dekubitusprophylaxe und ein fachgerechtes Wundmanagement geht es im Fernlehrgang „Dekubitusprävention“. Fachkräfte, die im Pflegebereich tätig sind und sich für Gestaltungs- und Beschäftigungsangebote für ältere Menschen interessieren, können im Fernlehrgang „Gestaltung und Beschäftigung als Gruppenarbeit mit Senioren“ fundierte Kenntnisse erwerben. Fernlehrgänge im Bereich Gerontopsychiatrische Pflege ergänzen das Angebot. Sie vermitteln ebenso weiterführendes Fachwissen im Pflegebereich.

Weitere Informationen unter Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk

gemeinnützige GmbH Referat Bildungsdienstleistung

Pödeldorfer Straße 81

96052 Bamberg

www.deb.de

Tel.: 0951 91555-0

E-Mail: anfrage@deb-gruppe.org

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 – 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 – 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: Donnerstag, **07.10., 21.10.**

09:00 – 11:30 Uhr u. 13:30 – 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz
und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 05.10.

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 19.10.

10:00 – 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 26.10.

10:00 – 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 28.10.

10:00 – 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Die Beratungsgespräche finden aktuell in Abhängigkeit von den Corona-Regularien auch als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen
Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 18:00 Uhr

Do.: 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo/Di./Do.: 08:30 – 12:00 Uhr und

13:00 – 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 – 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 – 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 – 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 – 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. – Do.: 08:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674;

Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 – 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 – 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG – 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 – 07:20 Uhr und 11:20 – 17:00 Uhr

Waldbauernschule ab September

Am 10. September 2021 starten wieder die Herbstschulungen der Waldbauernschule in Brandenburg. Es gibt nach der Pandemiepause viele Themen, über die sich die Privatwaldbesitzer und Forstfachleute dringend austauschen müssen. Denn den Brandenburger Wäldern geht es weiterhin nicht gut, weil die Verjüngung und Mischung der Wälder nur schleppend vorankommen. Neben den klimabedingten Faktoren spielt dabei auch der Wildverbiss eine nicht zu unterschätzende Rolle. Diese Probleme werden in den Herbstschulungen diskutiert und Lösungsansätze bei den Waldexkursionen am praktischen Beispiel erörtert. Ab Mitte September werden wieder die beliebten Schulungsexkursionen angeboten.

Neu dabei: Die Einführungsseminare finden wahlweise als Präsenzveranstaltung oder als Online-Angebot statt.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten:

www.waldlust-brandenburg.de

www.waldbauernschule-brandenburg.de

Um vorherige Anmeldung für die jeweiligen Termine in der Region wird gebeten.

Kontakt und Anmeldung telefonisch 033920 50610 oder per E-Mail waldbauern@t-online.de.

Anmeldung und Kontakt

Waldbauernschule Brandenburg

Am Heideberg 1

16818 Walsleben

Telefon: 033920 50610

Fax: 033920 50609



Projekträger: Waldbauernverband Brandenburg e. V.

Die Seminare der Waldbauernschule Brandenburg werden gefördert durch: Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und das Land Brandenburg

Vereinsleben



Kleintierschau in Neuendorf

Die Kleintierzüchter des KTZV Neuendorf e. V. laden am **Samstag, 16. Oktober 2021, (9.00 – 17.00 Uhr)** und **Sonntag, 17. Oktober 2021, (9.00 – 16.00 Uhr)** zu der diesjährigen Kleintierschau ein.

Ort des Geschehens ist der Festplatz von Neuendorf am neuen Vereinsheim. Es werden weit über 100 Kaninchen, Hühner, Zwerghühner und Enten zu sehen sein. Neben einer großen Tombola werden auch viele Tiere zum Verkauf angeboten. Im Angebot ist auch ein Futtermittelverkauf vor Ort. Für die Besucher wartet weiterhin Kaffee mit frischem Kuchen, Gebrilltes und Bier vom Fass.

i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.



Historischer Verein zu Peitz e. V.

Rückblick – Museumsnacht am 11.09.2021

Die Peitzer Museumsnacht des Historischen Vereins zu Peitz e. V. war wieder einmal eine rundum gelungene Kulturveranstaltung. Das Motto „**Germanen in der Lausitz**“ lockte ca. 120 Besucher aus Nah und Fern in die Festungsstadt Peitz zu uns ins Museum „Am Pulverturm“. Besonders freuten wir uns über den einstündigen Besuch unseres Landrates Herr Altekrüger in Begleitung von Frau Kossack. Das niemand aus der Peitzer Politprominenz an diesem Abend den Weg zu uns fand, sei hier nur am Rande erwähnt! Und so konnten sich unsere Gäste in kurzweiligen Vorträgen über das Leben und Wirken unserer „Vorfahren“ vom Stamme der Burgunder informieren. Das Bewundern eines römischen Legionärs in kompletter Kampf- und Marschaurüstung sei ebenfalls als Highlight dieses Abends erwähnt, und ist Zeugnis eines sehr toleranten Umgangs der Peitzer Germanen mit Besuchern aus aller Welt. Trotz des thematischen Leitmotors war auch an diesem Abend das Interesse zur Besichtigung der Ausstellung über die Peitzer Festung groß, und das Fachsimpeln am großen Peitzer Festungsmodell von 1758 wollte schier kein Ende nehmen. Im Anschluß ließen es sich unsere Gäste beim „Germanischen Fleischtopf“, römischer Süßspeise und einem kräftigen gezapften Gerstensaft munden und schmecken. Auch uns Akteuren hat dieser Abend viel Freude bereitet, so dass der nächsten Museumsnacht im kommenden Jahr nichts im Wege stehen sollte. Fühlen Sie sich schon jetzt eingeladen!!

Einen besonderen Dank gilt unseren Sponsoren Mario Marcus, Mathias Bödner und der Fleischerei Schwella. Ausdrücklich möchten wir uns bei unserem „Musicus“ Holger Handke bedanken, der in vorzüglicher Weise den Spagat zwischen dem zweiten Jahrhundert nach Christus und der Jetztzeit schaffte, und so zum Werden dieser Museumsnacht einen großen Anteil beitrug.

Ebenfalls Dank an allen Mitwirkenden auch hinter den Kulissen!

Uwe Ackermann
Torsten Jupe





Von unseren Feuerwehren

Zu Gast bei der Feuerwehr in Peitz



Freiwillige Feuerwehr Peitz
www.feuerwehr-peitz.de
machmit@feuerwehr-peitz.de

Die Kameradinnen und Kameraden laden herzlich ein zum

Tag der offenen Tür

bei der Freiwilligen Feuerwehr Peitz am

03. Oktober ab 14:00 Uhr

im Feuerwehrgebäude Mauerstraße

Ansehen, Ausprobieren, Mitmachen

- Technikschaу
- Hüpfburg
- Ponyreiten

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Freiwillige Feuerwehr Peitz

Ernennung neuer Ortswehrführungen der Feuerwehr im Amt Peitz

In drei Feuerwehren des Amtes Peitz gab es im Jahr 2021 Änderungen in der Leitung der Ortswehr. In der Freiwilligen Feuerwehr Neuendorf wurde der Kamerad Alexander Mendiburu als neuer stellvertretender Ortswehrführer ernannt. Er übernimmt die Funktion vom langjährigen Stellvertreter Klaus Schadel.



v. l. Amtsausschussvorsitzender R. Sonke, Amtsdirektorin E. Hölzner, Ortswehrführer T. Kühnöh!, Amtswehrführer T. Schulze

Nach 29 Jahren in der Funktion des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz übergibt Manfred Stecklina diese Funktion ab dem 01.09.2021 an seinen Nachfolger Lars Püschel.

In Tauer übernimmt der Kamerad Thomas Kühnöh! die Funktion des Ortswehrführers, nachdem der amtierende Ortswehrführer Marko Schrader leider viel zu früh im letzten Jahr verstorben ist. In der Sitzung des Amtsausschusses am 23.08.2021 wurden die Kameraden durch die Amtsdirektorin in ihre neue verantwortungsvolle Funktion berufen.

Ich bedanke mich bei Manfred Stecklina und Klaus Schadel für die geleistete Arbeit in den Ortswehren und wünsche weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Thomas Schulze
Amtswehrführer



Peitz gewinnt Städtewettbewerb der enviaM/Mitgas



Auch in diesem Jahr wurde die Stadt, bereits im Januar, wieder für den Städtewettbewerb gemeldet. Eigentlich sollte er auch wieder am Rande des Fischerfestes ausgetragen werden. Aber auf Grund der veränderten Bedingungen und der Absage des Fischerfestes sowie einer Reihe anderer Veranstaltungen, wurden in diesem Jahr die Regeln etwas verändert.

Nicht wie sonst, an einem Tag über sechs Stunden, wurden Kilometer durch die Vereine und von Alt und Jung erradelt, sondern den Kommunen wurde über den Zeitraum von 7 Tagen ein E-Bike zur Verfügung gestellt und es galt, so viel Kilometer wie möglich zu erradeln.

Wir erhielten unser Bike in der Woche vom 16. bis zum 23. August. Wie wir fanden, ein sehr guter Termin, waren wir doch bereits seit Januar intensiv mit der Vorbereitung der Veranstaltung „Peitz bewegt sich“ beschäftigt und da konnten wir natürlich auch gleich organisieren, dass dieses Fahrrad in dieser Woche durchgängig bewegt wurde.

Unsere Bemühungen zahlten sich aus, mit erradelten 2.126 Kilometern konnte unsere Stadt den Sieg im diesjährigen Städtewettbewerb der EnviaM/Mitgas davontragen.

Herzlichen Dank an die Mitstreiter Norbert Nagel vom RSV Peitz e.V., Sebastian Bubner von der SG Eintracht Peitz e.V., Dietmar Walter und Thomas Amsel. Ich denke auch im nächsten sollte es wieder ein „Peitz bewegt sich“ geben und auch für den Städtewettbewerb werde ich uns rechtzeitig wieder anmelden.

Jörg Krakow
Bürgermeister



Foto: Amt Peitz



Peitz bewegt sich – Das Sporthighlight 2021 in der Region

Nach knapp achtmonatiger Planung war es Ende August so weit. „Peitz bewegt sich!“ – hieß es in der ganzen Stadt. Neben den Kanuten, welche ihr 100-jähriges Vereinsjubiläum begingen, hatten auch die anderen Vereine jede Menge sportliche Aktivitäten auf der Agenda.

Am Samstag luden der TSV 1862 Peitz Abt. Volleyball und die SG Eintracht Peitz e. V. zu verschiedenen Turnieren in den point S Reifenlehnick Sportpark ein. Außerdem fand der Laßzinswiesenlauf rund um die „Gullitze“ statt. Neben der Schützengilde Peitz e. V., welche in verschiedenen Kategorien den „Peitz bewegt sich“ – Schützen des Jahres auslobten, konnte man in den Abendstunden den „Peitz bewegt sich“ – Cup erleben.

Tags zuvor waren es die Handballer des HC Lok Peitz und von Arsenal Turnow, welche das Sportwochenende standesgemäß einläuteten und gleichzeitig für Spiel, Spaß und Spannung sorgten. Außerdem wurde ein traditionelles Skatturnier mit vielen Teilnehmern ausgerichtet.



Ein ganz besonderes Highlight des Wochenendes fand am Sonntag statt. Der RSV Peitz konnte mit viel Engagement und Unterstützung ein Straßen-Radkriterium in Peitz organisieren. Etliche Fahrer und Fahrerinnen konnten in verschiedenen Altersklassen um Podestplätze kämpfen.

Ein rundum gelungenes Wochenende, welches ohne Sponsoren und Unterstützer, allen voran der Teichland Stiftung und Sparkasse Spree-Neiße, so nicht möglich gewesen wäre. Wir danken daher an dieser Stelle allen Sponsoren, Helfern, Unterstützern und Ehrenamtlern, ohne die es kein „Peitz bewegt sich 2021“ gegeben hätte. Für alle die in 2021 an diesem Wochenende verhindert waren, in 2022 kommt „Peitz bewegt sich“ gewiss wieder!

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Ortsentscheid mini-Meisterschaften beim SV 1920 Tauer e. V.



Dabeisein ist alles: mini-Meister gesucht

Kinder, aufgepasst! Wer gerne Tischtennis spielt oder dies gerne einmal ausprobieren möchte, der darf sich auf den **Samstag, 02.10.2021 in Tauer, Turnhalle Schönhöher Weg**, freuen. Hier sind die Kleinsten **ab 09:30 Uhr** beim Ortsentscheid der mini-Meisterschaften unter der Regie des SV 1920 Tauer e. V., Abteilung Tischtennis einen Tag lang die Größten.

Bei den mini-Meisterschaften des SV 1920 Tauer e. V. geht es um den Spaß am Spiel.

Mitmachen dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis zwölf Jahren, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen jedoch keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) besitzen, besessen oder beantragt haben.

Mitmachen lohnt sich

Auch wer bislang noch nie in seinem jungen Leben einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne einmal erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen, Schläger werden bei Bedarf gestellt. Und mitmachen lohnt sich: Die besten „minis“ können sich für die Kreis- und Bezirksentscheide sowie für die Endrunden der Landesverbände oder sogar für das Bundesfinale im Sommer 2022 qualifizieren. Die mini-Meisterschaften, die erstmals 1983 ausgetragen wurden, sind mit mehr als 1,4 Millionen Teilnehmenden eine der erfolgreichsten Breitensportaktionen im deutschen Sport überhaupt. Prominentester „mini“ ist Bastian Steger, der mit der deutschen Nationalmannschaft mehrfach Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften gewann. Sponsoren der Nachwuchsaktion des DTTB sind die Tischtennisfirma DONIC, der Online-Anbieter schulsachen.de sowie der Versicherungskonzern ARAG.

Spielberechtigt sind:

1. Kinder, die 8 Jahre oder jünger sind (alle Kinder, die ab 01.01.2013 geboren sind)
2. Kinder, die 9 oder 10 Jahre alt sind (alle Kinder, die ab 01.01.2011 bis 31.12.2012 geboren sind)
3. Kinder, die 11 oder 12 Jahre alt sind (alle Kinder, die ab 01.01.2009 bis 31.12.2010 geboren sind)

Anmeldungen an:

Jörg Friedow, Tel. 0172-8863714 oder
E-Mail: info@kaminbau-friedow.de

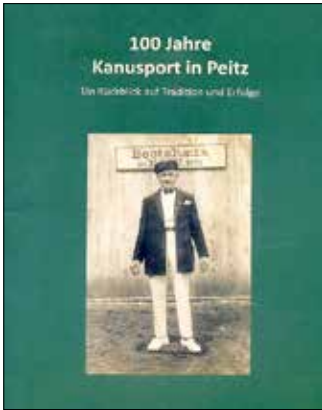
Es lädt ein der „SV 1920 Tauer“ e. V.
- Abteilung Tischtennis

ARAG. Auf ins Leben.

Minis an den Ball



Peitzer Kanuverein feierte 100. Geburtstag



Vereinschronik

Im Mai 1921 gründeten sportbegeisterte Peitzer Bürger einen Kanuverein. Zum ersten Vereinsvorsitzenden wurde der Tischler Otto Herow gewählt. Boote und Paddel wurden selbst hergestellt. Man traf sich an den freien Sonntagen zu geselligem Beisammensein und zu gemeinsamen Paddelfahrten. Im Laufe der Jahre gab es viele Höhen und Tiefen. Immer wieder fanden sich engagierte Sportfreunde, die den Verein am Leben hielten.

Anfang der 50er-Jahre des vorigen Jahrhunderts war der Verein bei Ostzonen- und DDR-Meisterschaften sehr erfolgreich. Seit der Wiedervereinigung konnten Peitzer Kanuten bei Deutschen Meisterschaften 140 Medaillen gewinnen, davon 65 in Gold. Nachdem die Feier zum 100. Geburtstag im Mai verschoben werden musste, holten die Kanuten das jetzt nach. Am 21. August waren die Mitglieder, Eltern, Sponsoren, ehemalige Peitzer Kanuten sowie Vertreter aus Politik und Sport ins Bootshaus eingeladen, um das Jubiläum zünftig zu begehen. Durch Ronald Verch, ehemaliger Kanuweltmeister, wurde eine Ehrenplakette des Bundespräsidenten als Anerkennung der jahrzehntelangen sportlichen Erfolge überreicht. Durch den Deutschen Kanuverband und den Landeskanuverband wurden Ehrenpreise übergeben. Glückwünsche gab es auch durch den Kreissportbund, die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und den Peitzer Bürgermeister Jörg Krakow.

Joachim Unversucht erhielt für sein fast 60-jähriges Engagement für den Kanusport in Peitz die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Ein Rückblick auf 100 Jahre Kanusport mit Bildern aus den verschiedenen Zeitabschnitten, die die Nachwuchssportler präsentierten, beendete den offiziellen Teil der Veranstaltung. Danach wurde in gemütlicher Runde die eine oder andere Anekdote aus den vergangenen Jahren erzählt oder über zukünftige Ziele gefachsimpelt.

In Vorbereitung des Jubiläums entstand eine Chronik, die in Wort und Bild über das Vereinsleben in den letzten 100 Jahren berichtet. Diese kann im Bootshaus erworben werden.

(dn)



Aufmerksame Zuhörer

Peitzer Sommerregatta

Im Rahmen des Vereinsjubiläums der Peitzer Kanuten fand am 28.08.2021 die 21. Peitzer Sommerregatta auf dem Hälterteich statt. Gemeldet hatten 220 Sportler aus Berlin, Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Mehr als 90 mal schickte der Starter die Sportler auf die Strecke. In allen Altersklassen ging es im Einer, Zweier und Vierer um den Sieg. Viele Sponsoren hatten sich an der Vorbereitung des Wettkampfes materiell und finanziell beteiligt. So war es uns möglich in fast allen Rennen Pokale oder kleine Sachpreise an die Sieger zu überreichen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren bedanken.



Pokal der Amtsdirektorin an Sarah vom WSV „Blaues Wunder“ Dresden

Bei unserer Regatta ist es Tradition, dass die jüngsten Starter alle eine kleine Überraschung erhalten. Am Ende des Tages hatten alle Peitzer Starter wenigstens eine Medaille gewonnen. Die Mannschaftswertung gewann der WSV „Blaues Wunder“ Dresden vor Einheit Spremberg und dem ESV Cottbus.

(dn)

100-jähriges Vereinsjubiläum

Anlässlich der Gründung des Sportvereins Eintracht Drehnow im Jahr 1921 veranstalteten wir vom 12.08.2021 bis zum 15.08.2021 unser Jubiläumssport- und Kinderfest. In den unterschiedlichsten Einzeldisziplinen, wie Tischtennis, Meilenlauf und Darts, sowie den Mannschaftssportarten Fußball, Volleyball und Handball konnten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen.

Bei der Umsetzung unserer Veranstaltung möchten wir uns besonders bei enviaM für die finanzielle Unterstützung bedanken. Des Weiteren konnten wir im Rahmen des Sportfestes unser neues Trikot für die Saison 2021/2022 präsentieren. Dabei freuen wir uns, dass unser langjähriger Partner Autohaus Frahnow uns auch diesmal wieder als Sponsor zur Seite stand.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere weiteren langjährigen Sponsoren. Mit ihren Beiträgen in unterschiedlichster Form unterstützten sie nicht nur die Realisierung des diesjährigen Sportfestes, sondern helfen seit vielen Jahren bei der Bewältigung notwendiger Aufgaben um den Fortbestand und die Weiterentwicklung unseres Vereins sicherzustellen.

Danke an Verdie GmbH, Sparkasse Spree-Neiße, Zimmerei Heiko Hannusch, L&B Autoservice GmbH, Isimko GmbH, Malermeister Torsten Groch, Dachdeckermeister Gerd Buchholz und Bäckermeister Christian Schulze.



Die Sportfamilie wächst – Tischtennis im Sportpark

Dank dem TSV 1862 Peitz Abt. Tischtennis ist die SG Eintracht Peitz nun stolzer Besitzer einer eigenen Tischtennisplatte. Damit wachsen die Möglichkeiten bei eventuellem Schmuddelwetter auf Indoor-Sport auszuweichen.

Wir danken an dieser Stelle rechtherzlich den Sportfreunden des TSV, welche uneigennützig den Blick nach links und rechts wagen und anderen Sportvereinen in der Stadt behilflich sind. Die Tischtennisplatte, welche zwar nicht mehr für den Spielbetrieb tauglich war aber noch top in Schuss ist, wird bei uns einen Eh-

Anzeigenwerbung

online buchen: [anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)



renplatz erhalten und allen Sportlern zugänglich sein. Wir freuen uns, dass die Sportfamilie in und um Peitz wieder näher zusammenwächst und sind optimistisch, dass in Zukunft weiterhin erfolgreich und engagiert in Peitz Sport getrieben wird.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Aktuelles vom HC Lok Peitz

Der HC Lok Peitz ist wieder am Start für die Saison 2021/2022. Da die letzte Saison ja schon frühzeitig im November 2020 corona-bedingt beendet wurde, freuen wir uns wieder in gewohnter Umgebung trainieren zu können.

Die Zwangspause, die wir im Kontaktsport einlegen mussten, bescherte dem Handballclub einige schmerzhafte Abgänge an Mitgliedern, speziell im Kinder- und Jugendbereich. Dennoch schauen wir optimistisch nach vorn, und nutzten am 16.08.2021 den Trikottag des HVB Brandenburg, für Werbung und Neugewinnung von Spielern im Kinder- und Jugendbereich an den Schulen in Peitz. Es hat sich gelohnt, denn die 7 aktiven Spieler des HC Lok Peitz konnten in den Schulen Freunde und Freundinnen für den Handballsport begeistern. Nun stehen wir als Trainer wieder mit 13 Spielern vor dem ersten Meisterschaftsspiel in der Altersklasse mJD.

Auch in dieser Mannschaft (Alter 9 - 13 Jahre) besteht jederzeit die Möglichkeit zu trainieren und mitzuspielen.



Die Männermannschaft besteht zz. aus 15 Spielern aus Peitz, Cottbus und Umgebung. Weiterhin sind Spieler/Torwarte, die uns im Handball unterstützen wollen, stets willkommen. Die Männer begannen ihre Saison mit einem gemeinsamen Trainingslager vom 13. - 15.08.2021 in Neuruppin. Teamgeist und Mannschaftsformation wurden geschärft. Das erste Highlight der Saison fand am 20.08.2021, im Rahmen von "Peitz bewegt sich" statt.

Sowohl unsere Kinder- und Jugendmannschaft untereinander, und unsere Männer traditionell HC Lok Peitz gg. Arsenal Turnow zeigten hier beim Feldhandball ihr Können.

Das erste Meisterschaftsspiel der Männer wurde am 12.09.2021 gg. die TSG Lübbenau absolviert.



Trainingszeiten Saison 2021/22

mJD	Dienstag/Donnerstag	16.30 - 17.30 Uhr
Männer	Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
	Donnerstag	19.00 - 21.00 Uhr

Sporthalle der Oberschule "Peitzer Land"

Auch wenn beide Mannschaften aktuell auf ein größeres Publikum verzichten müssen, freuen sich alle Spieler über den Saisonstart.

Weitere Informationen, und insbesondere der aktuelle Spielplan der beiden Mannschaften, sind der Website des HC Lok Peitz www.hc-lok-peitz.de zu entnehmen.

Frank Milewski

-Vorstand HC Lok Peitz-

Billardsportler sind wieder aktiv

Nach gut 9 Monaten v begann endlich Ende August die neue Spielserie. Auf Kreisebene wurden die ersten Punkte vergeben.

Der **SV Preilack** geht wieder mit 2 Mannschaften ins Rennen, 10 Spieler wurden gemeldet. Da in den entsprechenden Spielklassen im Modus 4+1 gespielt wird ist die Personaldecke sehr dünn!

Beim **SV 1920 Tauer** wurde die III. Mannschaft abgemeldet, aber mit 17 Spielern sollte der Spielbetrieb für 2 Mannschaften gesichert sein. In Tauer wurde auch in die Verbesserung des Spielmaterials investiert. Kurz vor der neuen Spielzeit wurde das neue Billard geliefert. Bei einem freundschaftlichen Vergleich zwischen Tauer I und Jänschwalde II erhielt es die Feuertaufe. Tauer zeigte Heimstärke und gewann.



Abteilungsleiter Gernot Huschga blickt zufrieden aufs neue Billard

Die **SG Jänschwalde** hat den Abgang von 2 Spielern zu verzeichnen, verbleibt aber mit 27 aktiven Spielern weiterhin der stärkste Billardverein im Amt. Mit 4 Mannschaften startet man ins neue Spieljahr.

In der **Regionalliga** spielt Jänschwalde I um den Klassenerhalt und setzt dabei neben den altbewährten Kräften in dieser Serie auch auf den talentierten Christian Radunz.

Christian wird in dieser starken Liga sicherlich viele Erfahrungen sammeln können.

In der **Regionalklasse** kommt es wieder zu den meist spannenden Duellen zwischen Jänschwalde II und Tauer I.

Aber auch in der **2. Kreisliga** treffen mit Preilack I und Tauer II zwei Mannschaften aus dem Amtsbereich aufeinander, also Spannung pur. Für die III. aus Jänschwalde sollte in der **1. Kreisliga** ein solider Mittelplatz der Tabelle drin sein.

Das VI. Team aus Jänschwalde hat nach drei Spieltagen als zweiter der **2. Kreisklasse** ihren Stammplatz eingenommen, trifft aber auch noch auf Preilack II.

Allen Spielern **GUT HOLZ** und eine spannende und hoffentlich komplette Saison.

Kl. Bagola

3. Ostseecross-Lauf von Teichland auf der Bärenbrücker Höhe 2021



Am Sonnabend, dem 7. August 2021 war es nun endlich wieder so weit. Bei wunderschönem, strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen gingen insgesamt 107 Teilnehmer auf die Strecken von 2,5; 5 und 10 km. Dieser Lauf als Bestandteil des Niederlausitz-Cup wird auch gern von Sportlern aus den an Brandenburg anliegenden Bundesländern Berlin und Sachsen, sowie von unseren polnischen Nachbarn als Leistungsvergleich genutzt. Gewertet wurde bei den Frauen und Männern nach Altersklasse. Eine Sonderwertung gab es auf der 5- und 10-km-Strecke an der Bärenbrücker Höhe für den Bergkönig Teichland mit einem Anstieg von 6-10 % und 500 m Länge. Der schnellste Läufer Uwe Rößler erkämpfte sich den Titel mit einer Zeit von 2 Minuten.

Bei der 2.5 km Strecke kämpften vor allem die Jüngsten Teilnehmer der U10-U12 Klasse um gute Zeiten. So ging die 9-jährige Mia Junga vom Verein „4 Bestensee Runners“ mit 11:38,7 min als erste ins Ziel, gefolgt von der 10jährigen Karla Tschirner vom „Laufftreff Lausitz“ mit 12:32,8 min und dem 9-jährigen Linus Siegmund vom SV Wacker Komptendorf mit 12:47,4 min. Die 5-km-Strecke wurde von 46 Teilnehmern und Teilnehmerinnen bestritten. Sebastian Böhme vom „Citylauf-Verein Dresden kam nach 17:01,7 min. als erster durch die Ziellinie, gefolgt von Ronny Neugebauer vom Cottbuser Club „SPORTFREIGANG“ mit 17:15,5 min. und Ines Köhler vom „FLB Cottbus“ mit 18:00,2 min. Die noch anspruchsvollere 10-km-Strecke gewann unter den 52 angetretenen Sportlerinnen und Sportler Uwe Rößler aus Sohland mit 41:02,7 min vor Konstantin Gorodetsky vom „SV

Olympia Cottbus“ mit 43:38,7 min und Franziska Kranich aus Oderwitz mit 43:44,4 min. Klaus-Diether Tschirner vom „SV Lok Schleife“ war mit immerhin 85 Jahren der Älteste Teilnehmer und schaffte auf der 5-km-Strecke den 33. Platz von insgesamt 46 Startern auf dieser Strecke.

Auf www.teichlandradler.de kann man die Atmosphäre dieses Events in einem kurzen Video nachverfolgen. Die Rückmeldungen zur Veranstaltung waren sehr positiv und alle teilnehmenden Sportler haben die Organisation und Durchführung dieses Events als sehr positiv empfunden. Man freute sich bereits auf den im kommenden Jahr stattfindenden 4. Ostseecrosslauf 2022.

Aber davor organisieren die Teichlandradler für den 30. Oktober dieses Jahres selbstverständlich die obligatorische MTB-Veranstaltung auf der Rad-Cross-Strecke am Erlebnispark Teichland.

*Uwe Zimmermann
Teichlandradler e. V.*



Menschen in unserer Mitte

20. Seniorentag

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt im Rahmen der 27. Brandenburgischen Seniorenwoche herzlich zum 20. Seniorentag ein.

Die Festveranstaltung findet für die Gemeinden Jänschwalde, Drewitz, Preilack, Tauer, Schönhöhe, Turnow, Drehnow, Grieben und Peitz am **06.10.2021** sowie für die Gemeinden Bärenbrück, Heinersbrück, Radewiese, Sawoda, Grötsch, Neuendorf, Maust und Drachhausen am **07.10.2021** ab 12:00 Uhr im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen statt.

Im Voraus wird vom jeweiligen Seniorenbeauftragten ein Beitrag in Höhe von 17,00 € für die Versorgung einkassiert.

Bitte tragen Sie beim Einlass die Mund- und Nasenbedeckung und beachten Sie das Hygienekonzept für diese Veranstaltung.

Die Teilnahme ist nur unter Einhaltung der 3G-Regelung möglich.

Für die An- und Abreise stehen Ihnen Busse zur Verfügung. Die Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte folgender Aufstellung.

06.10.2021 Hinfahrt Bus 1

Jänschwalde Kolonie	11:14 Uhr
Jänschwalde Dorf	11:16 Uhr
Drewitz Gasse/Friedhof	11:22 Uhr
Drewitz Kirche	11:24 Uhr
Tauer Ost	11:28 Uhr
Tauer Mitte	11:30 Uhr
Tauer West	11:32 Uhr
Preilack Dorf	11:37 Uhr

06.10.2021 Hinfahrt Bus 2

Peitz Teichschänke	11:12 Uhr
Peitz Alte Bahnhofstraße	11:17 Uhr
Peitz Richard-Wagner-Str.	11:20 Uhr
Peitz Dammzollstraße	11:22 Uhr
Peitz ehemals Edeka	11:24 Uhr
Peitz August-Bebel-Str.	11:25 Uhr
Turnow Kirche	11:29 Uhr
Turnow Eiche	11:30 Uhr
Drehnow Schmiede	11:37 Uhr
Drehnow Alte Schule	11:38 Uhr
Drehnow West	11:40 Uhr

07.10.2021 Hinfahrt Bus 1

Bärenbrück	10:30 Uhr
Heinersbrück OT Radewiese	10:46 Uhr
Heinersbrück Kirche	10:51 Uhr
Heinersbrück Wendeplatz	10:53 Uhr
Grötsch Gasthof	11:00 Uhr
Neuendorf Alter Bahnhof	11:15 Uhr
Neuendorf Spielplatz	11:16 Uhr
Maust Friedhof	11:19 Uhr
Maust Dorfplatz	11:20 Uhr
Maust Trift	11:21 Uhr

Die Teilnehmer der Gemeinde Grieben werden um 11:00 Uhr am 06.10.2021 vor dem Dorfladen abgeholt.

**Gottesdienste****Evangelische Kirche Peitz**

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Mi., 29.09.

10:00 Uhr Senioren-
zentrum Gottesdienst

Do., 30.09.

09:30 Uhr Peitz Andacht zum Erntedankfest
in der Evangelischen Kirche Peitz
mit den Kindern unserer Kindertag-
gesstätte

So., 03.10.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
10:30 Uhr Drehnow Erntedank/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Lektor Ernst Mucha

So., 10.10.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk/
Kindergottesdienst
mit Markus Mucha
11:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst
zum Erntedankfest/Pfr. Malk

Mo., 11.10.

19:00 Uhr Peitz Frauenkreis in der Peitzer Kirche

So., 17.10.

09:30 Uhr Peitz Mirjamgottesdienst
in der Kirche – er wird vom Frauen-
kreis gestaltet

So., 24.10.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Katholische Kirche Peitz**St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 03.10.

09:00 Uhr Tauer Erntedank/Pfr. Kschenka

So., 10.10.

09:00 Uhr Heinersbrück Erntedank/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Erntedank/Pfr. Kschenka
14:00 Uhr Drewitz Goldene Konfirmation/Pfr. Kschenka

So., 17.10.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 24.10.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255 oder 692125

So., 17.10.

09:00 Uhr Erntedankgottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

— Anzeige(n) —